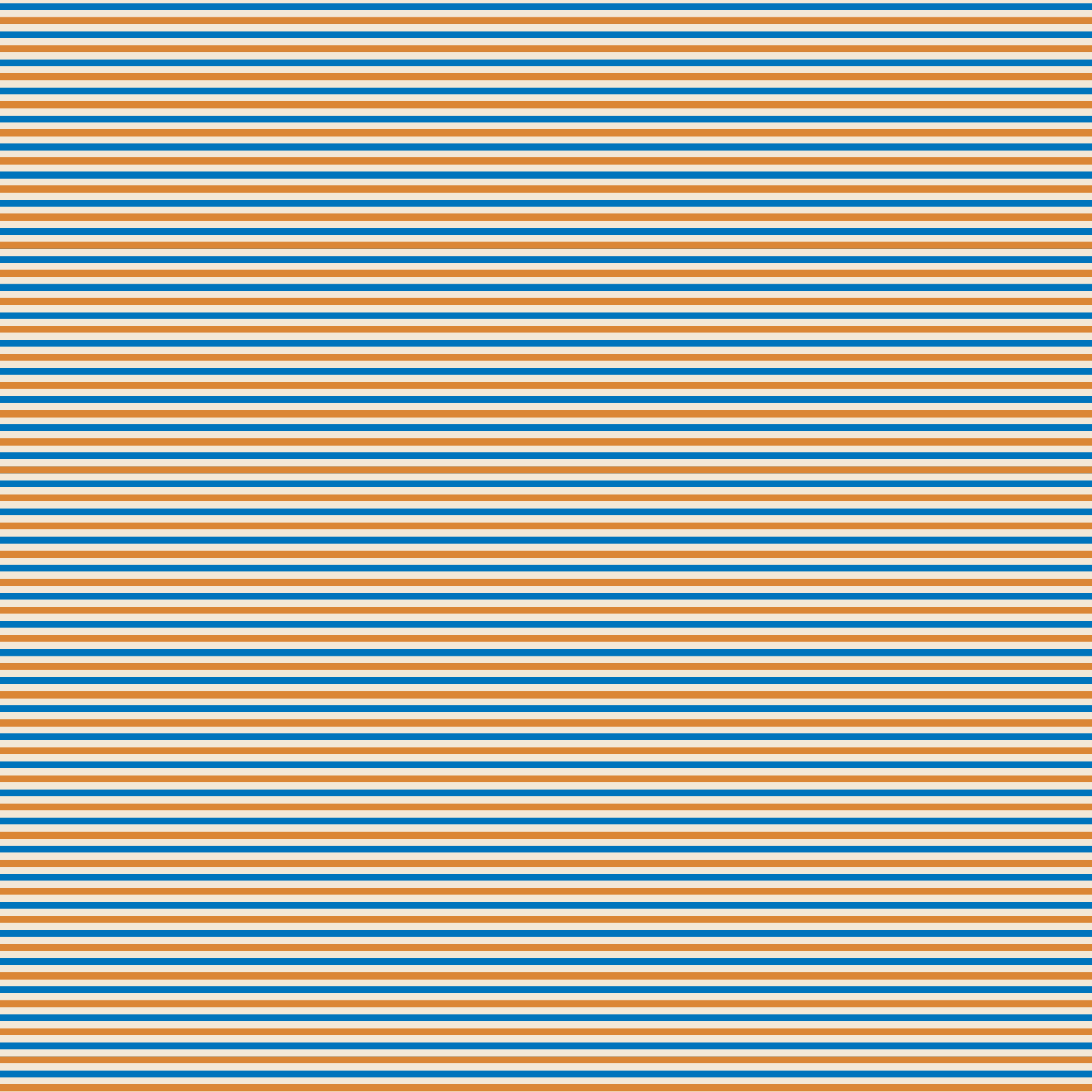
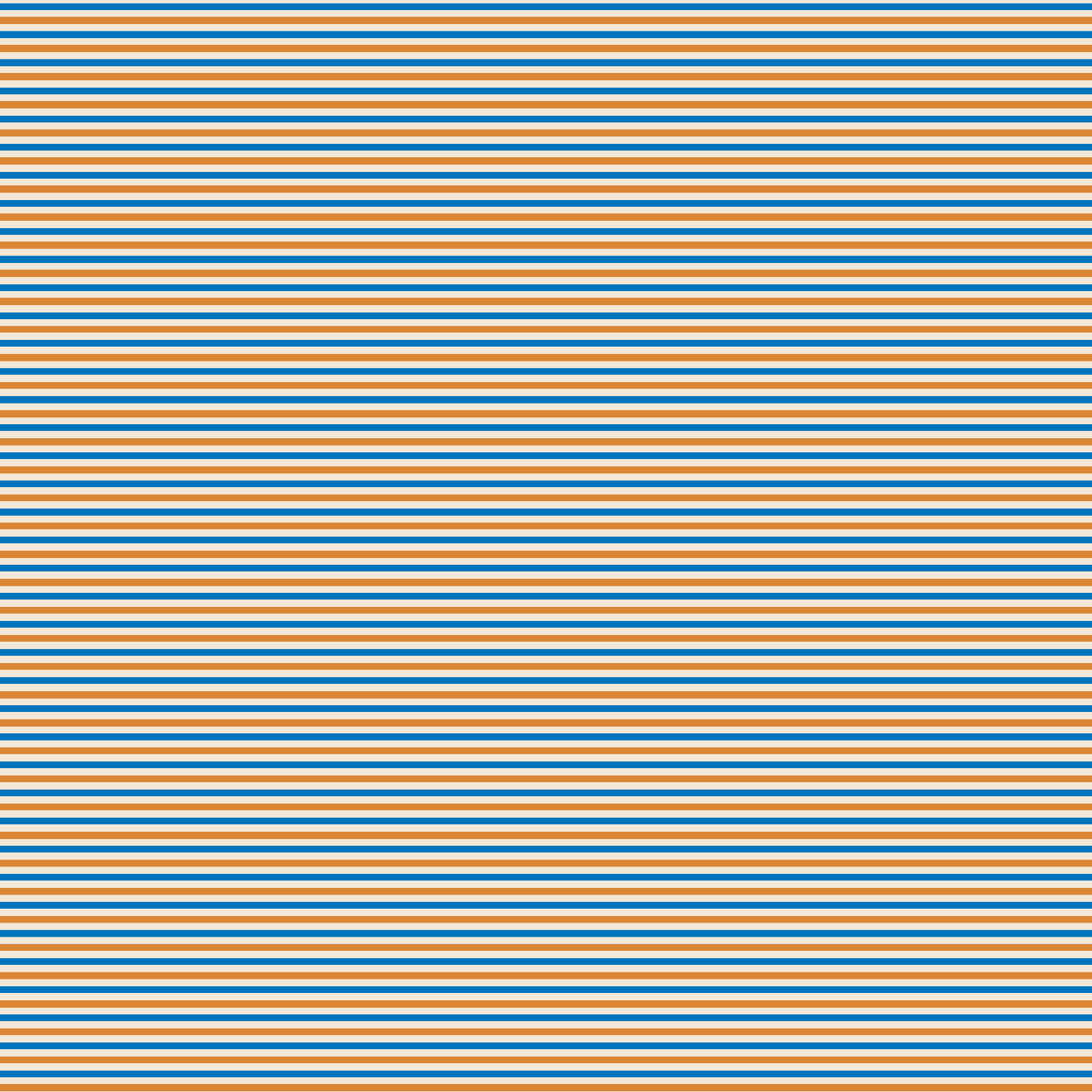


Lukas
springt
ab





WENN DIR ALLES ZU VIEL WIRD



Lukas springt ab

Herausgegeben von
DAVID und NAN POWLISON

Illustriert von
JOE HOX

Die Idee hinter der Geschichte stammt von Jocelyn Flenders. Sie ist Mutter, Schriftstellerin und Redakteurin. Sie lebt in einem Vorort von Philadelphia (USA).

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliographie; detaillierte bibliographische Daten sind im Internet über dnb.de abrufbar.

Das Werk ist in allen seinen Teilen urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung ist ohne Zustimmung des Verlags unzulässig. Das gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und die Einspeicherung in und Verarbeitung durch elektronische Systeme.

Titel des englischen Originals:

Buster Tries to Bail

© 2020 David und Nan Powlison

Illustration © 2020 New Growth Press

Published by New Growth Press

© 2024 Verbum Medien gGmbH, Bad Oeynhausen

verbum-medien.de

info@verbum-medien.de

Übersetzung: Elisabeth Kohli

Lektorat: Anna Tissen

Satz: Louisa Langstädtler

1. Auflage 2024

Best.-Nr. 8652 079

Solltest du Fehler in diesem Buch entdecken, würden wir uns über einen kurzen Hinweis an fehler@verbum-medien.de freuen.

**»Wer unerschütterlich auf
dich vertraut, dem schenkst
du bleibenden Frieden.
Vertraut für immer auf
den Herrn, denn Gott, der Herr,
ist ein Fels für alle Zeiten.«**

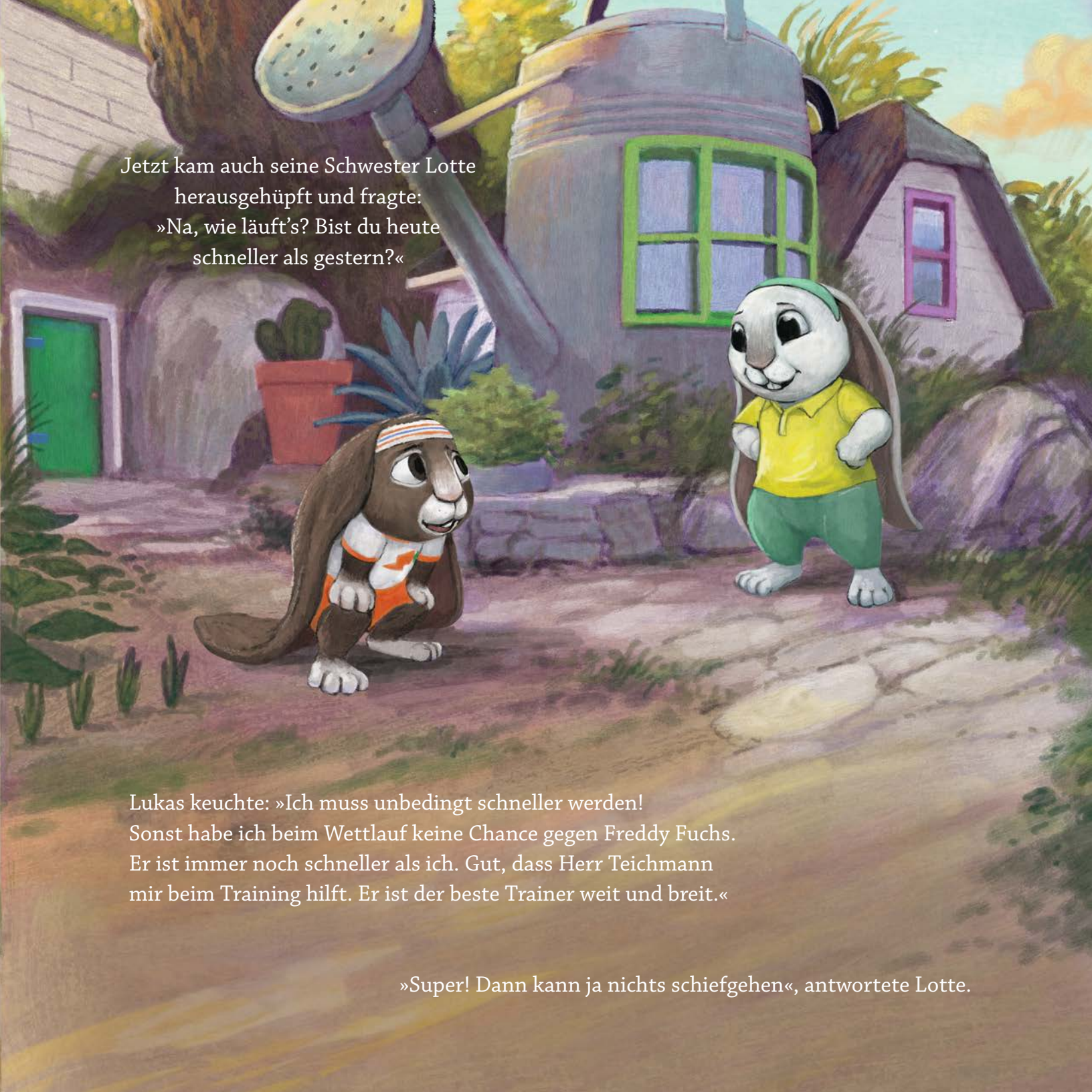
Jesaja 26, 3-4

Es war ein sonniger Morgen,
als Lukas Langohr aus seinem Bau
gehoppelt kam.

So schnell er konnte, rannte er zum Waldrand und wieder zurück.
Und dann noch einmal und noch einmal.



Er musste einfach schneller sein als gestern!
Er musste der Beste sein!



Jetzt kam auch seine Schwester Lotte
herausgehüpft und fragte:
»Na, wie läuft's? Bist du heute
schneller als gestern?«

Lukas keuchte: »Ich muss unbedingt schneller werden!
Sonst habe ich beim Wettlauf keine Chance gegen Freddy Fuchs.
Er ist immer noch schneller als ich. Gut, dass Herr Teichmann
mir beim Training hilft. Er ist der beste Trainer weit und breit.«


»Super! Dann kann ja nichts schiefgehen«, antwortete Lotte.



Am Nachmittag ging Lukas zum Training bei Herrn Teichmann.

»Der Wettlauf ist schon in zwei Wochen!«,
ermahnte ihn der Trainer. »Wir haben also
noch viel zu tun! Du musst bei
jedem Training dein Bestes geben!«

»Das mach' ich!«,
versprach Lukas.



Es wurde eine harte Trainingseinheit für Lukas. Herr Teichmann forderte immer mehr von ihm. Lukas sollte sich besser dehnen, schneller laufen und länger trainieren.

»Willst du etwa, dass Freddy gewinnt?«,
schrie Herr Teichmann.

»Los, Lukas! Nicht langsamer werden!

Schneller,
schneller,
schneller!«

Je mehr sein Trainer ihm abverlangte,
desto mehr fühlte Lukas sich unter Druck.

Er wusste nicht, wie er die nächsten
zwei Wochen durchstehen sollte.